



Niederschrift

über die 27. Sitzung
des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Lippstadt
am 10.12.2007

Sitzungsraum:	Rathaussaal, Lange Straße 14
Beginn:	18:05 Uhr
Ende:	19:15 Uhr

Anwesend waren:

Bürgermeister

- 1 Christof Sommer

CDU-Fraktion

- 2 Hannelore Bartmann-Salmen CDU-Fraktion
- 3 Jan Walter Hammer CDU-Fraktion
- 4 Franz Klocke CDU-Fraktion
- 5 Klaus Laufkötter CDU-Fraktion
- 6 Mechthild Niggemeier CDU-Fraktion
- 7 Hans-Günther Ostkamp CDU-Fraktion
- 8 Christian Prahel CDU-Fraktion

SPD-Fraktion

- 9 Otto Brand SPD-Fraktion
- 10 Heinz Gerling SPD-Fraktion
- 11 Hans-Joachim Kayser SPD-Fraktion
- 12 Gabriele Oelze-Krähling SPD-Fraktion
- 13 Sabine Pfeffer SPD-Fraktion
- 14 Martin Schulz SPD-Fraktion

FDP-Fraktion

- 15 Wilhelm Glarmin FDP-Fraktion
- 16 Dr. Forusan Madjlessi FDP-Fraktion

BG-Fraktion

- 17 Hans-Dieter Marche BG-Fraktion

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

- 18 Ursula Jasperneite-Bröckelmann Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Verwaltung

1. BG + StK Strotmeier
- FBL Vollmer
FBL Brenke
FBL Roßbach
FBL Horstmann
StA Rubart
Presseref. Baumgarn

Schriftführerin

In öffentlicher Sitzung

Herr Sommer eröffnete die Sitzung, begrüßte die Ausschussmitglieder und stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit vorlag. Sodann hieß er die erschienenen Zuhörer und Zuhörerinnen sowie die Vertreter der

Presse herzlich willkommen und wies auf eine Ergänzung der Tagesordnung unter TOP 11 im öffentlichen Sitzungsteil hin.

1. **Fragestunde für Einwohner**

Herr Heinrich Strunk, Westernkötter Str. 148, 59557 Lippstadt, nahm Bezug auf seine Unterredung mit Herrn Bürgermeister Sommer im Rahmen der Bürgermeistersprechstunde im Mai 2007 sowie verschiedene Schreiben an die im Rat vertretenen Fraktionen bezüglich der Friedhofsgebührensatzung und regte hinsichtlich der von ihm aufgezeigten Diskussionspunkte die Einberufung eines „Runden Tisches“ unter Einbeziehung von Bestattungsinstituten, Verwaltung und Politik an. Herr Sommer machte Herrn Strunk deutlich, dass es im Rahmen der Einwohnerfragestunde darum gehe, konkrete Fragen zu stellen. Dieses sei seinerseits nicht erfolgt. Herr Sommer sagte aber zu, dass die von Herrn Strunk benannten Themen auch weiterhin bei der Anpassung des Friedhofswesens und der Entwicklung der Friedhofsgebührensatzung Berücksichtigung finden werden, eine ad-hoc-Lösung aber nicht möglich sei.

2. **3. Satzung der Stadtentwässerung Lippstadt AöR zur Änderung der Satzung der Stadt Lippstadt über die Erhebung von Gebühren für die Entwässerung von Grundstücken** **Vorlage Nr. 324/2007**

An der Diskussion dieses Tagesordnungspunktes beteiligten sich die Herren Kayser und Sommer, Frau Jasperneite-Bröckelmann, Herr Müller und Herr Horstmann.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

Die der Originalniederschrift als Anlage beigefügte 3. Satzung der Stadtentwässerung Lippstadt AöR zur Änderung der Satzung der Stadt Lippstadt über die Erhebung von Gebühren für die Entwässerung von Grundstücken wird beschlossen.

(Einstimmig zugestimmt bei 6 Enthaltungen)

3. **Gebühren für die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen für das Jahr 2008** **Vorlage Nr. 327/2007**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

1. Die der Originalniederschrift beigefügte Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2008 wird gebilligt.
2. Die der Originalniederschrift beigefügte 2. Satzung der Stadtentwässerung Lippstadt AöR zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen wird beschlossen.

(Einstimmig zugestimmt)

4. **1. Änderung der Satzung über die Benutzung der Friedhöfe der Stadt Lippstadt - Friedhofssatzung - Vorlage Nr. 334/2007**

Zu diesem Tagesordnungspunkt entwickelte sich eine Aussprache, an der sich Frau Bartmann-Salmen, Frau Jasperneite-Bröckelmann sowie die Herren Sommer, Marche und Horstmann beteiligten und in deren Verlauf Frau Bartmann-Salmen den Antrag zur Geschäftsordnung stellte, die Angelegenheit ohne Beschlussempfehlung an den Rat weiterzuleiten.

Diesem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

5. **Friedhofsgebührenkalkulation 2008
Vorlage Nr. 333/2007**

An der Diskussion dieses Tagesordnungspunktes nahmen Frau Jasperneite-Bröckelmann, Herr Sommer, Frau Bartmann-Salmen und Herr Kayser teil. Frau Bartmann-Salmen beantragte, die Behandlung des Tagesordnungspunktes ohne Beschlussempfehlung an den Rat weiterzuleiten.

Diesem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

6. **Erlass einer Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in der Stadt Lippstadt
Vorlage Nr. 302/2007**

An der Diskussion dieses Tagesordnungspunktes beteiligten sich Frau Bartmann-Salmen, Frau Jasperneite-Bröckelmann, Herr Roßbach, Herr Sommer, Herr Glarmin und Herr Kayser. Im Rahmen dieser Diskussion bekräftigte Frau Bartmann-Salmen den Antrag der CDU-Fraktion, im Rahmen der Überarbeitung der Beitragssatzung für die offene Ganztagschule in der 1. Jahreshälfte 2008 über die Senkung des Beitrages für Geschwisterkinder in der offenen Ganztagschule von 50 % auf 25 % zu beraten und – soweit möglich – diese der neuen Satzung für die Kindertageseinrichtungen anzupassen. Herr Kayser wiederholte den Antrag der SPD-Fraktion, eine komplette Beitragsbefreiung der Eltern ab dem Haushaltsjahr 2009 zu prüfen.

Im Anschluss an die Diskussion ließ Herr Sommer über den Beschlussvorschlag in Ergänzung der beiden vorgebrachten Anträge abstimmen. Der Haupt- und Finanzausschuss beschloss, dem Rat zu empfehlen:

1. Die Stadt Lippstadt erhebt nach § 23 des Gesetzes zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz – KiBiz) ab dem 01.08.2008 Elternbeiträge für die Inanspruchnahme von Angeboten in **Kindertageseinrichtungen**.
2. Die Stadt Lippstadt erhebt nach § 23 des Gesetzes zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz – KiBiz) ab dem 01.08.2008 Elternbeiträge für die Inanspruchnahme von Angeboten in der **Kindertagespflege** (Tagesmütter/Tagesväter).

3. Die als Anlage 1 beigefügte **Satzung** über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten in **Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege** im Stadtgebiet Lippstadt wird hiermit beschlossen.
4. a) Die Verwaltung wird beauftragt, nach Abschluss der landesweiten Auswertung zu den Auswirkungen des Kinderbildungsgesetzes nach § 28 KiBiz im Jahr 2012 die Notwendigkeit einer Anpassung der Elternbeitragssatzung zu überprüfen.
b) Eine Überprüfung wird auch durchgeführt, falls das derzeitige Elternbeitragsaufkommen von 1,65 Millionen jährlich (rd. ca. 15 % der Jahresbetriebskosten) nicht annähernd erreicht wird. Dem Jugendhilfeausschuss wird hierzu ab 2010 jährlich berichtet.
5. Zugleich ergeht der Prüfauftrag an die Verwaltung, inwieweit den Beispielen anderer Städte gefolgt werden kann, ab dem Haushaltsjahr 2009 grundsätzlich die Eltern von den Beiträgen freizustellen und den Stellenwert von Lippstadt als familienfreundliche Stadt zu stärken.
6. Im Rahmen der Überarbeitung der Beitragssatzung für die offene Ganztagschule in der 1. Jahreshälfte 2008 ist über die Senkung des Beitrages für Geschwisterkinder in der offenen Ganztagschule von 50 % auf 25 % zu beraten. Soweit möglich ist die Beitragssatzung der neuen Satzung für die Kindertageseinrichtungen anzupassen.

(Einstimmig zugestimmt)

7. **Beteiligungsbericht der Stadt Lippstadt 2007**
Vorlage Nr. 314/2007

Die Ausschussmitglieder nahmen den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

8. **Wirtschaftsplan 2008 der Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH**
Vorlage Nr. 310/2007

Nachdem Herr Sommer eine Frage von Frau Jasperneite-Bröckelmann beantwortet hatte, beschloss der Haupt- und Finanzausschuss unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

1. Der Wirtschaftsplan 2008 der Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.
2. Der Vertreter der Stadt wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung die entsprechende Erklärung abzugeben.
3. Die mittelfristige Finanzplanung 2008 – 2012 wird zur Kenntnis genommen.

(Einstimmig zugestimmt)

9. **Wirtschaftsplan 2008 der CarTec Technologie- und Entwicklungszentrum, Lippstadt GmbH**
Vorlage Nr. 315/2007

Der Haupt- und Finanzausschuss beschloss, Bezug nehmend auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

„I. Der Rat der Stadt Lippstadt stimmt folgendem Beschluss der Gesellschafterversammlung der CarTec GmbH zu:

1. Der Wirtschaftsplan 2008 der CarTec GmbH wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.
2. Die Gesellschafter Stadt Lippstadt und Kreis Soest verpflichten sich zum Ausgleich des prognostizierten Jahresfehlbetrages von jeweils 85,0 T€ zur Bereitstellung entsprechend dem Liquiditätsbedarf.

II. Die mittelfristige Finanzplanung 2008 bis 2012 wird zur Kenntnis genommen.“

(Einstimmig zugestimmt)

10. **Bewilligung von überplanmäßigen Ausgaben gem. § 83 GO**
hier: Benutzungsgebühren für die Abfallbeseitigungsanlagen des Kreises Soest
Produkt: 011 006 001, Abfallbeseitigung und -verwertung
Produktsachkonten: 5432000/7432000
Vorlage Nr. 335/2007

Unter Bezugnahme auf die Vorlage wurde vom Haupt- und Finanzausschuss beschlossen, dem Rat zu empfehlen:

Beim Produkt 011 006 001 „Abfallbeseitigung und –verwertung“ werden beim Produktsachkonto 5432000 „Benutzungsgebühren für die Abfallbeseitigungsanlagen des Kreises Soest“ überplanmäßig 100.000,00 € gem. § 83 GO bereit gestellt. Die Deckung erfolgt durch Minderaufwand beim Produktsachkonto 5432100 „Grundgebühr für die Abfallbeseitigung“ in Höhe von 35.000,00 € und beim Produktsachkonto 5499000 „Kosten der Abfallverwertung“ in Höhe von 65.000,00 €

Beim Produkt 011 006 001 „Abfallbeseitigung und –verwertung“ werden beim Produktsachkonto 7432000 „Benutzungsgebühren für die Abfallbeseitigungsanlagen des Kreises Soest“ überplanmäßig 100.000,00 € gem. § 83 GO bereit gestellt. Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben beim Produktsachkonto 7316000 „Zuschuss an die Initec“ in Höhe von 10.000,00 €, beim Produktsachkonto 7432100 „Grundgebühr für die Abfallbeseitigung“ in Höhe von 32.000,00 € und beim Produktsachkonto 7499000 „Kosten der Abfallverwertung“ in Höhe von 58.000,00 €

(Einstimmig zugestimmt)

11. Fragen der Ausschussmitglieder/Berichte der Verwaltung

11.a Einbau der barocken Holzbohlendecke aus dem früheren Gebäude Helle Halle (sog. Heckmannsche Decke); hier: Finanzierung Vorlage Nr. 340/2007

Nach einer Aussprache, an der die Herren Sommer, Schulz und Brenke beteiligt waren, beschloss der Haupt- und Finanzausschuss unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

Der für den Einbau der Holzbohlendecken in das Foyer der Thomas-Valentin-Stadtbücherei erforderliche Finanzbedarf (Auszahlungen) in Höhe von 20.000,00 € wird außerplanmäßig bereitgestellt.

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt in Höhe von:

5.000,00 € in Aussicht gestellte Zuwendung des Museumsamtes des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe

10.000,00 € durch Einsparungen im Budget des Fachbereichs Schule, Kultur und Sport
bei Produktsachkonto 003 004 001 – 7318111
"Zuschüsse an private Ersatzschulen"

5.000,00 € durch Entnahme aus der Rücklage "Allgemeine Schulverwaltung"
Produktsachkonto 016 002 001 – 7401111
"Deckungsreserve"

(Einstimmig zugestimmt)

11.b Heimatkalender des Kreises Soest

Frau Bartmann-Salmen nahm Bezug auf den im Heimatkalender des Kreises Soest aufgenommenen Artikel über Lippstadt und äußerte scharfe Kritik an diesem Beitrag, der eine nicht hinzunehmende Verhöhnung Lippstadts darstelle. Sie bat um Auskunft darüber, ob dieser Kalender vom Kreis gezahlt und somit von Lippstadt über die Kreisumlage mitfinanziert werde und darüber, welche Reaktion seitens der Verwaltung geplant sei.

Herr Sommer bestätigte eine Mitfinanzierung über die Kreisumlage, machte deutlich, dass auch nach seiner Auffassung der Beitrag nicht einmal als vollkommen misslungene Satire eingeordnet werden könne und gab bekannt, dass er sein Missfallen gegenüber den verantwortlichen Stellen bereits deutlich gemacht habe. Auch Herr Marche stellte klar, dass er sich über den Artikel sehr geärgert habe.

11.c Situation Gehörloser in Lippstadt

Herr Schulz berichtete von einem Gespräch mit Vertretern der Gehörlosen, in dem deutlich geworden sei, dass die Gehörlosen eine bessere Unterstützung und Beratung wünschten. Er bat daher um Informationen darüber, was in Lippstadt für die Gehörlosen getan werde bzw. welche Ansprechpartner ihnen zur Verfügung ständen. Herr Sommer sagte eine entsprechende Berichterstattung in einer der nächsten Sitzungen des Jugendhilfeausschusses (Ausschuss für Jugend und Soziales) zu.

gez. Sommer
Vorsitzender

gez. Rubart
Schriftführerin